

Niederschrift Ortschaftsrat Tuchein Tuch/2019-2024/05

Sitzungstermin: Donnerstag, 11.06.2020
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Genthin OT Tuchein, Gaststätte "Zum Fiener" in Tuchein

Anwesend sind:

Mitglieder des Gremiums

Herr Christian Köpke	CDU-Fraktion
Frau Ines Banse	CDU
Herr Lars Hornemann	CDU
Frau Marina Wöhling	LWG Fiener
Herr Marc Eickhoff	LWG Fiener
Herr Mike Schnorrer	LWG Fiener
Herr Rolf-Peter Kühne	LWG Fiener
Herr Udo Krause	SPD

Bürgermeister

Herr Matthias Günther

Verwaltung

Herr René Peters

Es fehlen:

Mitglieder des Gremiums

Herr Thomas Weichert	LWG Fiener
----------------------	------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung
Bekanntgabe Mitwirkungsverbot
- 3 Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung
- 4 Öffentliche Vorlagen
- 4.1 Entschädigungssatzung der Stadt Genthin **2019-2024/SR-033/2**
- 5 Zuschüsse der Vereine für das Jahr 2020
- 6 Informationen des Ortsbürgermeisters
- 7 Informationen der Verwaltung
- 8 Anträge, Anfragen, Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Herr Gutschmidt begrüßt die Anbringung von Verkehrsspiegeln in Tuchein, ist aber der Meinung, dass andere Straßen noch prädestinierter für eine Anbringung gewesen seien.

Herr Köpke fragt, welche Standorte hierfür geeignet wären. Es wird die Winkelstraße/Friedhof genannt.

- TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung der Tagesordnung**
Der Ortsbürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung fest. Bei der Anwesenheit von 8 Ortschaftsratsmitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.
- TOP Bekanntgabe Mitwirkungsverbot**
Ein Mitwirkungsverbot wird nicht angezeigt.
- TOP 3 Kontrolle der Niederschrift der letzten Sitzung**
Herr Eickhoff empfiehlt, aufgrund der Nichtvorlage der alten Protokolle in Papierform bei den durch Postzustellung übersandten Unterlagen, die Protokolle in der nächsten Sitzung zu beschließen.
Der Ortsbürgermeister stimmt dem zu.
- TOP 4 Öffentliche Vorlagen**
- TOP 4.1 Entschädigungssatzung der Stadt Genthin 2019-2024/SR-033/2**
Der BM führt aus, dass sich inhaltlich an der Vorlage nichts geändert hat. Die letzte Änderung war, dass bei mehreren ehrenamtlichen Tätigkeiten in der Feuerwehr auch separat entschädigt wird. Die Betrachtung der Ortschronisten werde im Nachgang nachgearbeitet. Somit wird es später im Jahr noch einmal eine Änderungsfassung geben.
- Beschlussvorschlag:**
Der Stadtrat der Stadt Genthin beschließt die Satzung über die Entschädigung ehrenamtlicher Tätigkeit (Entschädigungssatzung) rückwirkend zum 01.01.2020
- Abstimmungsergebnis** empfohlen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
- TOP 5 Zuschüsse der Vereine für das Jahr 2020**
Der Ortsbürgermeister hat 3 Anfragen vorliegen. Er erkundigt sich, ob jedem der Beschluss aus dem Vorjahr vorliegt, was verneint wird. Er regt an, die Abstimmung auf die nächste Sitzung zu verschieben, dass sich jeder OR noch einmal damit beschäfti-

gen kann.
Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Informationen des Ortsbürgermeisters

Der Ortsbürgermeister informiert über eine Begehung des Friedhofes in der letzten Woche mit Frau Lucke. Auf einer Fläche hinter der Urnenstele müsste in größerem Maße eine Planierung stattfinden. Auch eine zweite Stelle kommt in Betracht. Frau Lucke regte den Einbau einer Bewässerungsanlage an, um den Bauhof zu entlasten. Herr Eickhoff merkt an, dass diese Möglichkeiten schon vor Jahren beschlossen wurden. Im Falle einer Ausschreibung zum Einbau einer Bewässerungsanlage äußert er seine Bedenken zur zeitnahen Umsetzung. Wichtiger wäre die Möglichkeit an sich anzubieten.

Der Ortsbürgermeister erörtert noch einmal, dass aufgrund die Möglichkeit des Einbaues im Rahmen der umfangreicheren Arbeiten bestehen würde und dies nicht zu kostenintensiv sei.

Herr Eickhoff erklärt, dass nichts dagegensprechen würde, wenn dies die Maßnahme zeitlich nicht verzögern würde und die durch den Bauhof ausgeführt werden würde. Die Planierung, so Herr Köpke, müsste über Mietmaschinen oder eine Ausschreibung erfolgen. Er nimmt vorab mit der Agrargenossenschaft auf.

Herr Köpke erklärt, dass sich die Bankbeschaffung für die Trauerhalle zeitlich verzögert. Er erfragt bei dem BM wieso dies der Fall ist.

Der BM erklärt, dass die Mittel eingeplant sind und es der Beschaffung nichts dagegensteht. Er erfragt den Stand in der Verwaltung.

Der Ortsbürgermeister informiert über die Bestellung der Gemeindeglieder. Er hat mit dem Landesbischof mehrmals Kontakt aufgenommen, in der Hoffnung, dass sich der neue Bischof für die ländlichen Kirchen mehr engagiert.

TOP 7 Informationen der Verwaltung

Der BM spricht das Thema Bauhofstandort an. Er hat die Berechnung hierzu vorliegen und würde zu einem gesonderten Termin einladen, um diese zu erörtern.

Der Ortsbürgermeister erklärt, dass in der Dienstberatung der Ortsbürgermeister darum gebeten wurde, diese zusammen mit der Niederschrift zugeschickt zu bekommen.

Der BM schlägt vor, dass er diese Berechnung auf der Dienstberatung der Ortsbürgermeister vorstellt.

Herr Köpke erfragt die Zusammenstellung der Flurstücke in kommunalem Eigentum.

Herr Günther erklärt, dass diese in Arbeit ist und erklärt die angespannte Personalsituation innerhalb der Verwaltung.

Der Ortsbürgermeister erkundigt sich danach, ab wann die Verwaltungsabläufe durch die Personalzugänge wieder normal ablaufen können.

Herr Günther erklärt, dass dies noch in diesem Jahr soweit sein wird.

Herr Köpke fragt nach, inwieweit die Haushaltsdefizite aufgrund der wegfallenden Gewerbesteuerereinnahmen absehbar seien.

Der BM erklärt, dass es weniger Einnahmen geben wird, man die Defizite allerdings nicht genau beziffern kann. Eine Berechnung wurde durchgeführt. Diese wird Thema im RPF und im Stadtrat sein.

Der Ortsbürgermeister möchte wissen, ob es hinsichtlich der Haushaltskonsolidierung

Probleme gibt.

Herr Günther erklärt, dass man prüft, ob eine Haushaltssperre verhängt werden muss. Ist dies der Fall, würde man jede Ausgabe prüfen.

Der BM informiert über die Informationsveranstaltung zum Thema „Medizinische Versorgung für Genthin“, welche in der letzten Woche stattfand.

TOP 8 Anträge, Anfragen, Anregungen

Frau Banse berichtet über die gestrige BKS-Sitzung und dem dort behandelten Thema 850-Jahrfeier. Hier sollen die Ortschaften der Stadt Genthin mit beteiligt werden. Der Ortschaftsrat Tuheim wird hier Überlegungen auch im Hinblick auf den Heimatverein anstellen müssen. Im Rahmen des Festumzuges wäre hier eine Möglichkeit. Herr Eickhoff erinnert daran, dass Frau Conradi sich geweigert hatte, im Rahmen des 1025-jährigen Jubiläums, Unterstützung zu leisten.

Frau Banse erklärt, dass alle dennoch Tucheimer sind und Genthin hier unterstützen müssen.

Der BM ergänzt, dass die Planungen noch im Anfang befindlich sind und erklärt die Verfahrensweise der Planungen.

Herr Eickhoff regt an, das Jubiläum schnellstmöglich aufgrund der neuen Situation noch einmal neu im Stadtrat zu beraten. Die Feier ist eine reine freiwillige Aufgabe der Stadt. Man muss sich über das Budget noch einmal Gedanken machen.

Der BM erklärt, dass alle Programmpunkte skalierbar und demnach auch im Budget jederzeit anzupassen sind. Er geht auf die Planungsphasen ein. Die Budgetreduktion wird dann von September bis Dezember 2020 stattfinden.

Frau Banse fragt nach, wie der Abschluss der Verträge abläuft. Hier benötige man mindestens 1,5 Jahre Vorlauf. Im Herbst 2020 könnte es dafür zu spät sein.

Herr Günther erklärt, dass das Geld erst dann sicher ist, wenn der Haushalt beschlossen wurde. Erst dann ist es möglich, die Verträge abzuschließen.

Herr Kühne schließt sich den Ausführungen von Herrn Eickhoff an.

Herr Köpke erkundigt sich, ob Alternativvorschläge, wie beispielsweise von Frau Wolf, mit aufgenommen wurden.

Diese Frage verneint der BM. Er erklärt, dass der Auftraggeber der Stadtrat ist. Er entschied, dass gefeiert wird und hat mit seinem Beschluss die Rahmenbedingungen geschaffen. Der Status wird dem Stadtrat zu jeder Sitzung neu vorgelegt.

Herr Eickhoff weist noch einmal eindringlich auf die Notwendigkeit der Beratung dieses Punktes in der nächsten Stadtratssitzung hin.

Der BM erklärt, dass dies am 22. Juni 2020 der Fall sein wird.

Herr Eickhoff bekundet sein Interesse daran, dass solche Sondersitzungen künftig besser geplant werden, ohne mit anderen Ausschusssitzungen zu kollidieren.

Frau Wöhling berichtet aus der Fraktionssitzung der LWG Fiener. Ein Ergebnis war, dass für den Kita-Neubau die ehemaligen Speisehalle, Schule, dass diese in die Planungen einbezogen werden. Sie erfragt, wie weit die Planungen hier vorangeschritten sind.

Herr Köpke merkt an, dass dies evtl. im nichtöffentlichen Teil behandelt werden sollte.

Herr Eickhoff erklärt, dass in dem Zeitungsartikel in der Volkstimme erwähnt wurde, dass man momentan bei der Standortfindung sei.

Die LWG Fiener stellt den Antrag festzuschreiben, dass der passende Standort die alte Essenshalle und die Schulküche ist.

Dieser Standort ist schulnah und sportanlagennah. Dieses Objekt soll als Prüfobjekt festgeschrieben werden.

Der BM erfragt, ob der Standort somit in die Planung mit einbezogen werden soll oder

bedeutet dies, dass es dieser Standort und kein anderer werden soll.
Herr Eickhoff erläutert die Meinung der Fraktion, welche besagt, dass nur dieser Standort dafür infrage kommt.
Herr Günther entgegnet, dass ihm, ohne dass er eine Standortabwägung gemacht hätte, mehrere Standorte einfallen. Der gewünschte Standort ist auch seiner Meinung nach attraktiv. Aber auch die Sekundarschule erfüllt diese Kriterien. Auch der jetzige Standort müsste mit einbezogen werden.
Herr Kühne erklärt, dass dies geprüft wurde. Bei der Sekundarschule würde eine Vermischung des Pausenhofs mit Schülern und Kindergartenkindern stattfinden, was nicht sinnvoll wäre. Am jetzigen Standort würde es Probleme mit Abriss und Neubau geben.
Der BM erklärt, dass es hierzu gerne einen Beschluss geben kann.
Herr Krause/Hornemann erläutert, dass die Planungen vorangetrieben werden müssen.
Frau Banse fragt, ob es angebracht wäre, Frau Turian zukünftig mit dabei zu haben. Der BM erklärt, dass zur nächsten Sitzung ein solcher Tagesordnungspunkt eingeplant und Frau Turian die Vorgehensweise hierzu darlegen wird.
Frau Banse erfragt weiterhin die Möglichkeit, ob Frau Turian in Sachen Möglichkeiten in Bezug auf das Konjunkturpaket und den daraus möglichen Fördermitteln für den Kita-Neubau darlegt.
Herr Eickhoff schließt sich diesen Vorschlägen an und weist noch einmal auf die Wichtigkeit des Vorantreibens an.
Der BM möchte eine Abstimmung über den Antrag der LWG Fiener.

Der Ortsbürgermeister fasst die Inhalte zusammen:
„Wir als Ortschaftsrat Tucheim befürworten den Abriss der ehemaligen Speisehalle sowie Großküche, um dort den Kita-Neubau voranzutreiben bzw. die Kita an diesem Standort zu bauen, im gleichen Zuge die alte Kita abzureißen um neue Baugrundstücke zu erlangen und eventuell auch den Abriss der ehemaligen Sekundarschule, wenn keine weitere Nutzung stattfinden kann, mit in Erwägung zu ziehen und diese Kosten mit einzuschließen.“

Herr Kühne erklärt, dass noch kein Zeitplan vorliegt und er der Meinung ist, dass man es für dieses Jahr festzurrt.

Der Ortsbürgermeister stellt den Antrag im obigen Wortlaut zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Befangen

Der BM erachtet den Antrag als positiv, um ein Stimmungsbild der Tucheimer widerzuspiegeln.
Herr Eickhoff bekundet seine Enttäuschung über die Pressearbeit, da geschrieben wurde, dass mit dem Kitaneubau die Schließung der Kita Gladau bezweckt werden sollte. Dies war nie die Absicht der Tucheimer.
Frau Banse merkt an, dass ab September 2020 schon ein Problem zur Unterbringung der Kinder bestehen wird.
Der BM erklärt, dass hierzu durch Frau Adel ein Sondernutzungsantrag gestellt wurde. So würde auch die Schule etwas mehr Hort anbieten.
Herr Köpke erfragt, ob es hinsichtlich des Lehrereinsatzes in der Schule Tucheim Möglichkeiten seitens der Stadt gibt, eine weitere Lehrerin an die Schule zu holen, da es sonst im kommenden Jahr eine Klasse mit 35 Kindern geben würde.
Herr Günther erklärt, dass man hier beim Landesministerium nachhaken könnte.

Für den Fall einer zweiten Klasse im nächsten Schuljahr weist Herr Köpke auf das Fehlen eines Raumes hin. Es ist lediglich ein weiterer als Betreuungsraum genutzter Raum vorhanden.

Der BM erklärt, dass es einen Lösungsansatz gibt, welcher sich in Prüfung auch durch den Landkreis befindet.

Herr Eickhoff fordert zur nächsten Sitzung einen Stand zum Thema Kita-Neubau.

Frau Banse berichtet von einer Begehung in der Feldstraße bei dem Grundstück von Familie Ziemert. Hier ist ein Sickerschacht auf Höhe Blume/Ziemert komplett mit Wasser voll. Auch ohne Regen staut sich das Wasser an dieser Stelle.

Herr Köpke fragt nach, ob die Stadt oder der TAV zuständig ist.

Der BM sichert zu, dies als Aufgabe mitzunehmen und durch die zuständige Stelle bearbeiten zu lassen. Er erfragt eine Hausnummer.

Frau Banse erklärt, dass dies die Hausnummer 8 ist.

Herr Köpke ergänzt hierzu, dass im Bereich Feldstraße die Vermutung bestand, dass die Rissbildung im Straßenbelag durch Unterspülung der Straße passiert und auch da immer wieder Absenkungen passieren, aufgrund dessen, dass die die Entwässerung falsch installiert wurde.

Herr Eickhoff merkt an, dass es dann definitiv der TAV ist.

Herr Günther wird dies mitnehmen.